



## 10 Jahre LBI-HTA

QualitasAusgabe 03/2016 | Seite 34 | 12. Oktober 2016  
 Auflage: 14.000 | Reichweite: 39.000

DigiClip für Boltzmann

### NEUES

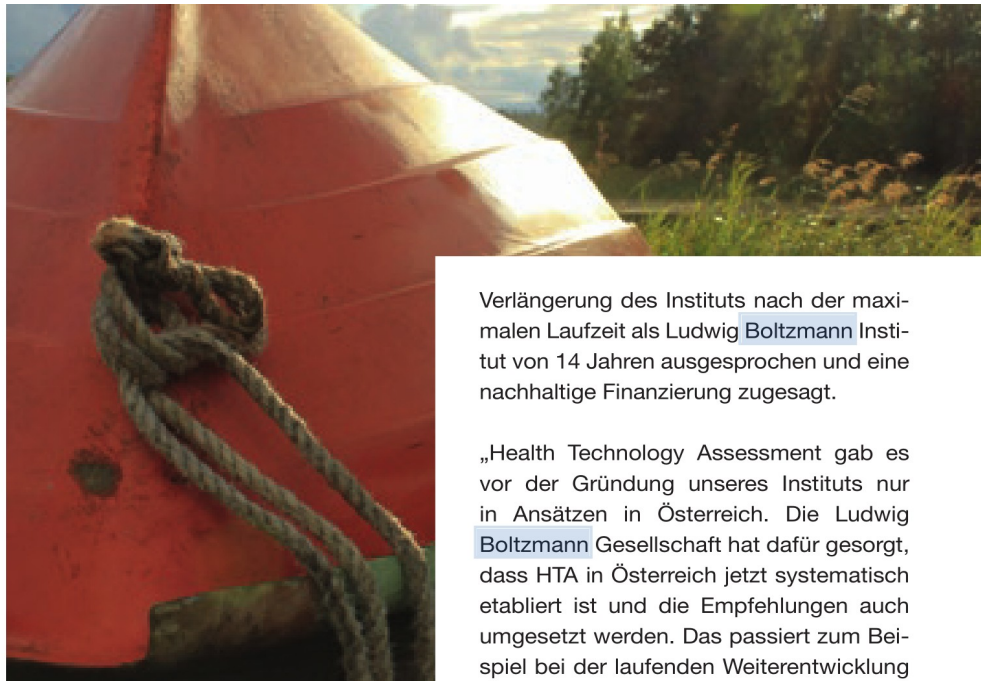
## 10 Jahre LBI-HTA

Das Ludwig Boltzmann Institut Health Technology Assessment liefert als unabhängiges Forschungsinstitut seit zehn Jahren Entscheidungsgrundlagen für Nachhaltigkeit und Verteilungsgerechtigkeit im Gesundheitssystem.

„In den letzten Jahren hat sich gezeigt, wie wichtig unabhängige und evidenzbasierte Forschung gerade im Gesundheitsbereich ist, in dem es so viele unterschiedliche Interessensgruppen gibt“, erklärt Claudia Wild, die vor zehn Jahren das Ludwig Boltzmann Institut Health Technology Assessment (LBI-HTA) gegründet hat und bis heute leitet. In den vergangenen zehn Jahren ist es dem LBI-HTA gelungen, Health Technology Assessment (HTA) in Österreich zu etablieren und Themen wie Verteilungsgerechtigkeit, Transparenz und optimale (statt maximale) Versorgung zu forcieren und ins gesellschaftliche und politische Bewusstsein zu rufen. Parallel entwickelt man am Institut HTA-Methoden weiter, in enger Vernetzung mit dem European Network for Health Technology Assessment (kurz: EUnetHTA).



„Viele medizinische Technologien konkurrieren um das begrenzte Gesundheitsbudget. Unsere Arbeit wird immer wichtiger, um Überversorgungen und Fehlversorgungen zu identifizieren und den Einsatz von Budgetmitteln im Gesundheitssystem bedarfsgerecht zu steuern. Die Grundwerte von HTA sind Nachhaltigkeit und Verteilungsgerechtigkeit im



Verlängerung des Instituts nach der maximalen Laufzeit als Ludwig Boltzmann Institut von 14 Jahren ausgesprochen und eine nachhaltige Finanzierung zugesagt.

„Health Technology Assessment gab es vor der Gründung unseres Instituts nur in Ansätzen in Österreich. Die Ludwig Boltzmann Gesellschaft hat dafür gesorgt, dass HTA in Österreich jetzt systematisch etabliert ist und die Empfehlungen auch umgesetzt werden. Das passiert zum Beispiel bei der laufenden Weiterentwicklung des Mutter-Kind-Passes oder wenn neue Spitalsinterventionen in den Leistungskatalog des Gesundheitsministeriums aufgenommen werden“, so Claudia Lingner, Geschäftsführerin der Ludwig Boltzmann Gesellschaft.

Gesundheitssystem. Durch bessere Planbarkeit und optimalen Ressourceneinsatz sollen wirksame Leistungen allen zugänglich sein“, so Wild.

### Evaluierungsergebnis

Das bestätigt auch die aktuelle Evaluierung des Instituts durch ein Team von internationalen Expertinnen und Experten: „Das LBI-HTA ist ein hochsichtbares Institut im österreichischen Gesundheitssystem. [...] Es füllt nicht nur eine kritische Lücke in der österreichischen Forschungslandschaft, sondern wurde auch zu einer Referenz und einem Vorbild für Health Technology Assessments und nutzenbasierte Entscheidungsfindung im österreichischen Gesundheitssystem. [...] International betrachtet, ist das LBI-HTA eine anerkannte Institution betreffend seine wissenschaftliche Arbeit und den Einfluss auf die Entscheidungsfindung.“ Die Evaluierung empfiehlt, dass sich das LBI-HTA sukzessive vergrößert, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

### Partner für die Zukunft

Wie wichtig ein unabhängiges Forschungsinstitut für HTA in Österreich ist, haben auch die Partner des LBI-HTA, der Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, das Bundesministerium für Gesundheit und die Gesundheitsfonds der österreichischen Bundesländer, erkannt. Sie haben sich einstimmig für eine

Das Ludwig Boltzmann Institut Health Technology Assessment (LBI-HTA) mit Sitz in Wien ist ein Forschungsinstitut in Österreich, das sich systematisch mit HTA beschäftigt. Es bietet mit seinen Forschungsberichten Entscheidungsunterstützung im Gesundheitswesen für einen effizienten und angemessenen Ressourceneinsatz. Interdisziplinarität und internationale Vernetzung garantieren einen aktuellen Wissensstand, der von der nötigen Transparenz in der Methodik begleitet wird. Die 15 Beschäftigten kommen aus Medizin, Biologie, Public Health, Sozialmedizin, Gesundheitsökonomie, Gesundheitsmanagement, Psychologie, Psychotherapie, Ernährungswissenschaft, Medizintechnik und Sozialwissenschaft.

„Wir freuen uns, dass die Zukunft des Instituts und von HTA in Österreich gesichert ist. Unsere Strategie, ein neues Forschungsthema für Österreich in einem Inkubator zu starten, das dann weitergeführt wird, ist aufgegangen“, sagt LBG-Geschäftsführerin Lingner. ■

[www.hta.lbg.ac.at](http://www.hta.lbg.ac.at)

Film: „Was ist HTA?“ (2,5 min):

[www.youtube.com/watch?v=qAB5ZnZhG0I&feature=youtu.be](http://www.youtube.com/watch?v=qAB5ZnZhG0I&feature=youtu.be)